Hinweis gemäß MiFID II Regulierung für Research „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“: Vorliegendes Research erfüllt die Voraussetzungen für die Einstufung als „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“. Nähere Informationen hierzu in der Offenlegung unter „I.Research unter MiFID II“

24.03.2023 - GBC Vorstandsinterview – MS Industrie AG

Unternehmen: MS Industrie AG*5a,5b,7,11
ISIN: DE0005855183
Analyst: Cosmin Filker
Datum (Uhrzeit) Fertigstellung: 23.03.2023 (10:18 Uhr)
Datum (Uhrzeit) Erstveröffentlichung: 24.03.2023 (10:00 Uhr)
** Katalog möglicher Interessenskonflikte auf Seite 5*

„Unsere Performance 2022 sowie die aktuelle Auftragslage mit Höchstständen in beiden Unternehmenssparten können sich unseres Erachtens sehen lassen.“

Nach zwei von der Corona-Pandemie geprägten Geschäftsjahren hat die MS Industrie AG, nach vorläufigen Zahlen, wieder zurück zum Wachstumskurs gefunden. Bereits unterjährig war dabei das Umsatzwachstum von deutlichen Ergebnisanstiegen begleitet worden. Der GBC-Analyst Cosmin Filker hat mit dem Vorstand Dr. Andreas Aufschnaiter über das vergangene Geschäftsjahr und die Aussichten für den MS-Konzern geprochen.

GBC AG: Gemäß vorläufigen Zahlen haben Sie im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 eine deutliche Steigerung der Betriebsleistung um 25 % auf 206 Mio. € erreicht. Können Sie diese Entwicklung skizzieren?

Dr. Andreas Aufschnaiter: Das Geschäftsjahr 2022 war in der Tat durch ein deutliches Wachstum in beiden Geschäftssegmenten der MS Industrie Gruppe geprägt. In der Sparte Powertrain wirkten sich sowohl ein Mengenwachstum bei bestehenden und neu anlaufenden Serienteilen, als auch ein Preiswachstum infolge der Weitergabe von Material- und Energiekostensteigerungen aus. In der Sparte Ultraschall war – nach drei sehr schwierigen Jahren wegen der Umstellung der PKW-Modellpaletten (Verbrenner zu Elektro) bei weltweit allen OEMs – seit ca. Mai 2022 wieder eine starke Belebung der Marktnachfrage zu verzeichnen. Dies hatte entsprechend positive Auswirkungen auf alle Ergebnisebenen der Gruppe.

GBC AG: Demnach war die operative Entwicklung der MS Industrie AG auch von der Erholung in der Nutzfahrzeugbranche geprägt. Was waren die hierfür ausschlaggebenden Faktoren, im Gegensatz zum weiterhin von Schwierigkeiten geprägten Pkw-Sektor?

Dr. Andreas Aufschnaiter: Bereits seit Mitte 2019 – also schon vor der Corona-Pandemie – sind die LKW-Verkaufszahlen zurückgegangen. Nun kam es durch die niedrigeren Zulassungszahlen der Jahre 2020 und 2021 zu einer deutlichen Erhöhung des Durchschnittsalters der LKW-Flotten, zumal die Fahrleistungen sich relativ rasch nach der ersten Pandemiewelle wieder normalisiert hatten. Im Ergebnis verspüren sämtliche LKW-Hersteller gleichzeitig die Kombination aus Nachholbedarf und wachsender Nachfrage. Die Veröffentlichungen der Auftragsbestände und Lieferzeiten von z.B. Daimler Trucks, Traton und Paccar bestätigen diesen Ausblick auch für das Jahr 2023 eindrücklich. Der

Megatrend beruht unverändert auf dem weltweit stetig zunehmenden Warentransport, welcher im Schnitt zu 80% auf der Straße stattfindet.

GBC AG: Was ist Ihre Meinung zur Entwicklung von Elektro-Lkw und welche Auswirkungen hätte dies auf das Geschäft der MS Industrie AG?

Dr. Andreas Aufschnaiter: Zunächst müssen wir zwischen den – von uns belieferten – schweren LKW einerseits und den leichten und mittelgroßen Nutzfahrzeugen andererseits unterscheiden. Bei Letzteren wird sich unserer Einschätzung nach der Elektrifizierungstrend fortsetzen, z.B. im innerstädtischen Verteilerverkehr. Bei den schweren LKW wird es unseres Erachtens einen sehr kleinen Elektro-Anteil für gewisse Nischenanwendungen geben, der durch das Marktwachstum wieder kompensiert wird, so dass wir entsprechende Fertigungskapazitäten einplanen müssen. Darüber hinaus beobachten wir beim schweren LKW aus technischer Sicht die Tendenz hin zu einer „Warmverbrennung“ von Wasserstoff mit Hilfe der klassischen Verbrennungsmotoren, da die Stromerzeugung mittels „Kaltverbrennung“ über eine Brennstoffzelle Schwierigkeiten mit Spitzenlasten hat. Zusätzlich ist die Lebensdauer einer Brennstoffzelle deutlich geringer. Zusammengefasst und weltweit betrachtet erwarten wir noch sehr viele Jahre des Einsatzes bestehender und neu angelaufener Serienteile (Stichwort Scania/Traton-Motor). Dem LKW-Transformationsprozess ist unsere Powertrain-Sparte dahingehend voraus, dass wir bereits heute einen Umsatzanteil von 30% mit „Off-road“-Teilen erzielen. Dieser Trend wird sich strategiekonform in den nächsten Jahren fortsetzen.

GBC AG: Auch im Ultraschallsegment wurden in den ersten neun Monaten 2022 deutliche Wachstumsraten erzielt. Was war für die Entwicklung im Untersegment Serienmaschinen und Systeme und Komponenten entscheidend?

Dr. Andreas Aufschnaiter: Insbesondere das Untersegment „Ultraschall-Serienmaschinen“ hat sich im Jahr 2022 sehr gut entwickelt. Sowohl Auftragseingang als auch Umsatz haben sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Die Anzahl der bei Kunden installierten Maschinen wuchs dementsprechend und führt parallel zu stetig steigenden Umsätzen für Service und Ersatzteile. Die wieder stattfindenden Messen und die nicht mehr so stark eingeschränkten Reisemöglichkeiten für unsere Vertriebsmitarbeiter haben sich ebenfalls positiv ausgewirkt. Im Untersegment „Systeme & Komponenten“ konnte nach einer Reihe von technischen Weiterentwicklungen im Bereich „Nonwovens“ ein erster Großauftrag für das Verschweißen von Vlies-Pflegehandschuhen akquiriert werden. Die Kunden- und Testfrequenz am neuen Kompetenzzentrum in Ettlingen nimmt spürbar zu.

GBC AG: Wie schätzen Sie die aktuelle Lage bei den Ultraschall-Sondermaschinen ein und wie ist die Situation im Hinblick auf Lieferengpässe?

Dr. Andreas Aufschnaiter: Das Geschäftsfeld der Sondermaschinen erlebte von Mitte 2019 bis Mitte 2022 zum ersten Mal in seiner 30-jährigen Geschichte eine „Modell-Krise“. Das Pendel der Modellvielfalt in der PKW-Branche kam dann im Vorjahr wieder deutlich zurück. Die Anzahl der Anfragen und die Akquisitionserfolge sind ein eindeutiges Zeichen dafür – das erwarten wir auch für die kommenden Jahre. Die Lieferkettenprobleme bei Zukaufteilen und -komponenten beschäftigten uns das gesamte Jahr 2022 und führten zur Verschiebung von Auslieferungen in das Jahr 2023. Aus heutiger Sicht ist eine Entspannung zu beobachten; allerdings sind wir bei den Lieferzeiten unserer Lieferanten noch weit von dem Vorkrisen-Niveau entfernt. Unsere Kunden haben dies erkannt. Deswegen sind sie frühzeitig mit uns in Abstimmungsgesprächen mit Aufträgen für neue PKW-Modelle. Sie wollen sich heute schon Kapazitäten für 2024 reservieren.

GBC AG: In 2022 ist die Inflationsrate auf den höchsten Wert seit der Wiedervereinigung Deutschlands angestiegen. Was bedeutet dies für Sie, auch im Hinblick auf die Energiekosten?

Dr. Andreas Aufschnaiter: Die Kostensteigerungen bei Rohmaterial und Energie waren in 2022 ein wesentlicher Einflussfaktor und gleichzeitig eine große Herausforderung für die Gespräche mit unseren Kunden. Durch unsere starke Position als langfristiger Single-Source-Lieferant ist es mit nur geringem Zeitversatz gelungen, die Kostensteigerungen in den Verkaufspreisen weiterzugeben. Im Bereich des Maschinenbaus konnten wir – bedingt durch die längeren Durchlaufzeiten von 9-12 Monaten – erst zeitversetzt reagieren, wodurch sich die positiven Effekte erst im Laufe des Jahres 2023 auswirken werden.

GBC AG: Wie sieht die Strategie aus, um die Abhängigkeit von Großkunden Daimler weiter zu reduzieren?

Dr. Andreas Aufschnaiter: Die LKW-Kundenbasis verbreitert sich in den nächsten Jahren durch den Ventiltrieb für alle Traton-Marken – Scania, MAN, Navistar und Volkswagen Nutzfahrzeuge Südamerika – deutlich. Gleichzeitig konzentriert sich die Neuakquisition von Serienaufträgen seit einigen Jahren auf Kunden im „Off-road"-Bereich, ich denke da an Baumaschinenhersteller, sowie auf Teile für Hydraulik-, Hybrid- und Elektro-Anwendungen. Aber auch Strukturteile, welche unabhängig von der Antriebsform sind, gewinnen an Relevanz. Die Vertriebserfolge seit dem Jahr 2020 bestätigen die eingeschlagene Strategie. Durch das flexible Automatisierungskonzept unserer Fertigung können unsere Anlagen relativ schnell und einfach auf Teile unterschiedlichster Kunden und Industrien umgestellt werden.

GBC AG: Gemäß der aktuellen Meldung zu den vorläufigen Zahlen soll die Platzierung der im Oktober 2022 begebenen Anleihe mit einem Kupon in Höhe von 6,25 % fortgesetzt werden. Wofür sollen die Mittel verwendet werden?

Dr. Andreas Aufschnaiter: Die im Oktober 2022 ins Leben gerufene Anleihe soll uns helfen, das weitere organische Wachstum zu finanzieren und mehr Langfristigkeit in die Struktur der Passivseite zu bringen. Im Rahmen des Private Placements werden wir nun im Frühjahr weitere interessierte Investoren ansprechen. Unsere Performance 2022 sowie die aktuelle Auftragslage mit Höchstständen in beiden Unternehmenssparten können sich unseres Erachtens sehen lassen.

GBC AG: Wo sehen Sie die MS Industrie in drei bis fünf Jahren?

Dr. Aufschnaiter: Die MS Industrie Gruppe wird mittelfristig organisch in Richtung 300 Mio. Euro Umsatz wachsen und die Profitabilität nach diversen Krisen, Umbaumaßnahmen und Neuproduktentwicklungen schrittweise und sichtbar steigen. Wir sind da auf einem sehr guten Weg, was unser erfreuliches Auftragsvolumen für 2023 zeigt. Unser Ziel ist unverändert eine stetig dividendenzahlende Industriegruppe mit einer starken Marktposition in beiden Geschäftsbereichen.

GBC AG: Herr Dr. Aufschnaiter, ich danke Ihnen für das Gespräch.

ANHANG

I.
Research unter MiFID II
1. Es besteht ein Vertrag zwischen dem Researchunternehmen GBC AG und der Emittentin hinsichtlich der unabhängigen Erstellung und Veröffentlichung dieses Research Reports über die Emittentin. Die GBC AG wird hierfür durch die Emittentin vergütet.
2. Der Research Report wird allen daran interessierten Wertpapierdienstleistungsunternehmen zeitgleich bereitgestellt.

II.
§1 Disclaimer/ Haftungsausschluss
Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus dieser Studie stammen aus Quellen, welche GBC für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder GBC noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass dieses Dokument weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf es oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Verkaufsangebot für Wertpapiere des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotsschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

GBC übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen dieses Dokument beruht, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Das Einkommen aus Investitionen unterliegt Schwankungen. Anlageentscheidungen bedürfen stets der Beratung durch einen Anlageberater. Somit kann das vorliegende Dokument keine Beratungsfunktion übernehmen.

Vertrieb außerhalb der Bundesrepublik Deutschland:
Diese Publikation darf, sofern sie im UK vertrieben wird, nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten, oder Personen gemäß Definition § 9 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisement) (Exemptions) Erlass 1988 (in geänderter Fassung), und darf an andere Personen oder Personengruppen weder direkt noch indirekt übermittelt werden.

Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokuments in Kanada, Japan oder anderen Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen, kanadischen oder japanischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen.

Die Hinweise zum Disclaimer/Haftungsausschluss finden Sie zudem unter:
http://www.gbc-ag.de/de/Disclaimer.htm

Rechtshinweise und Veröffentlichungen gemäß § 85 WpHG und FinAnV

Die Hinweise finden Sie zudem im Internet unter folgender Adresse:
http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm

§ 2 (I) Aktualisierung:
Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse(n) zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. GBC AG behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse unangekündigt vorzunehmen.

§ 2 (II) Empfehlung/ Einstufungen/ Rating:
Die GBC AG verwendet seit 1.7.2006 ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Seit dem 1.7.2007 beziehen sich die Ratings dabei auf einen Zeithorizont von mindestens 6 bis zu maximal 18 Monaten. Zuvor bezogen sich die Ratings auf einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten. Bei Veröffentlichung der Analyse werden die Anlageempfehlungen gemäß der unten beschriebenen Einstufungen unter Bezug auf die erwartete Rendite festgestellt. Vorübergehende Kursabweichungen außerhalb dieser Bereiche führen nicht automatischen zu einer Änderung der Einstufung, geben allerdings Anlass zur Überarbeitung der originären Empfehlung.

Die jeweiligen Empfehlungen/ Einstufungen/ Ratings sind mit folgenden Erwartungen verbunden:

KAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt >= + 10 %.
HALTEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt dabei > - 10 % und < + 10 %.
VERKAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt <= - 10 %.

Kursziele der GBC AG werden anhand des fairen Wertes je Aktie, welcher auf Grundlage allgemein anerkannter und weit verbreiteter Methoden der fundamentalen Analyse, wie etwa dem DCF-Verfahren, dem Peer-Group-Vergleich und/ oder dem Sum-of-the-Parts Verfahren, ermittelt wird, festgestellt. Dies erfolgt unter Einbezug fundamentaler Faktoren wie z.B. Aktiensplitts, Kapitalherabsetzungen, Kapitalerhöhungen M&A-Aktivitäten, Aktienrückkäufe, etc.

§ 2 (III) Historische Empfehlungen:
Die historischen Empfehlungen von GBC zu der/den vorliegenden Analyse(n) sind im Internet unter folgender Adresse einsehbar:
http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm

§ 2 (IV) Informationsbasis:
Für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) wurden öffentlich zugängliche Informationen über den/die Emittenten, (soweit vorhanden, die drei zuletzt veröffentlichten Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen, Wertpapierprospekt, Unternehmenspräsentationen etc.) verwendet, die GBC als zuverlässig einschätzt. Des Weiteren wurden zur Erstellung der vorliegenden Analyse(n) Gespräche mit dem Management des/der betreffenden Unternehmen geführt, um sich die Sachverhalte zur Geschäftsentwicklung näher erläutern zu lassen.

§ 2 (V) 1. Interessenskonflikte nach § 85 WpHG und Art. 20 MAR:
Die GBC AG sowie der verantwortliche Analyst erklären hiermit, dass folgende möglichen Interessenskonflikte, für das/ die in der Analyse genannte(n) Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestehen und kommen somit den Verpflichtungen des § 85 WpHG und Art. 20 MAR nach. Eine exakte Erläuterung der möglichen Interessenskonflikte ist im Weiteren im Katalog möglicher Interessenskonflikte unter § 2 (V) 2. aufgeführt.

Bezüglich der in der Analyse besprochenen Wertpapiere oder Finanzinstrumente besteht folgender möglicher Interessenskonflikt: (5a,5b,7,11)

§ 2 (V) 2. Katalog möglicher Interessenskonflikte:
(1) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem analysierten Unternehmen oder analysierten Finanzinstrument oder Finanzprodukt.
(2) Dieses Unternehmen hält mehr als 3% der Anteile an der GBC AG oder einer mit ihr verbundenen juristischen Person.
(3) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Designated Sponsor in den Finanzinstrumenten dieses Unternehmens.
(4) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vorangegangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten dieses Unternehmens betreffend, federführend oder mitführend beteiligt.
(5) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit diesem Unternehmen oder Emittenten des analysierten Finanzinstruments getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Emittent der Entwurf der Finanzanalyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
(5) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Unternehmens bzw. Emittenten
(6) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit einem Dritten über dieses Unternehmen oder Finanzinstrument getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Dritten und/oder und/oder Unternehmen und/oder Emittenten des Finanzinstruments der Entwurf der Analyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
(6) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Dritten und/oder Emittent
(7) Der zuständige Analyst, der Chefanalyst, der stellvertretende Chefanalyst und oder eine sonstige an der Studienerstellung beteiligte Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen.
(8) Der zuständige Analyst dieses Unternehmens ist Mitglied des dortigen Vorstands oder des Aufsichtsrats.
(9) Der zuständige Analyst hat vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an dem von ihm analysierten Unternehmen vor der öffentlichen Emission erhalten bzw. erworben.

(10) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erbringung von Beratungsleistungen mit dem analysierten Unternehmen geschlossen.
(11) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie z.B. die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten beim analysierten Unternehmen bzw. die Gewinnung und/oder Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen (z.B. Präsentation auf Konferenzen, Roundtables, Roadshows etc.)
(12) Das analysierte Unternehmen befindet sich zum Zeitpunkt der Finanzanalyse in einem, von der GBC AG oder mit ihr verbundenen juristischen Person, betreuten oder beratenen Finanzinstrument oder Finanzprodukt (wie z.B. Zertifikat, Fonds etc.)

§ 2 (V) 3. Compliance:
GBC hat intern regulative Vorkehrungen getroffen, um möglichen Interessenskonflikten vorzubeugen bzw. diese, sofern vorhanden, offenzulegen. Verantwortlich für die Einhaltung der Regularien ist dabei der derzeitige Compliance Officer, Kristina Bauer, Email: bauer@gbc-ag.de

§ 2 (VI) Verantwortlich für die Erstellung:
Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) ist die GBC AG mit Sitz in Augsburg, welche als Researchinstitut bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt) gemeldet ist.

Die GBC AG wird derzeit vertreten durch Ihre Vorstände Manuel Hölzle (Vorsitz) und Jörg Grunwald.

Die für diese Analyse verantwortlichen Analysten sind:
Cosmin Filker, Dipl. Betriebswirt (FH), stellvertr. Chefanalyst
Matthias Greiffenberger, M.Sc., Finanzanalyst

§ 3 Urheberrechte
Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es wird Ihnen ausschließlich zu Ihrer Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb den Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der GBC bzw. des entsprechenden Unternehmens, sofern es zu einer Übertragung von Nutzungs- und Veröffentlichungsrechten gekommen ist.

GBC AG
Halderstraße 27
D 86150 Augsburg
Tel.: 0821/24 11 33-0
Fax.: 0821/24 11 33-30
Internet: http://www.gbc-ag.de

E-Mail: compliance@gbc-ag.de